

Medienbildungskonzept

Einleitung

Die Arbeit mit modernen Medien ist ein Baustein unserer Schulentwicklung. Im Schulprogramm der KPS heißt es im Kapitel „Leitideen“: „Unterricht bedeutet für uns **„Leben lernen“**. Dies beinhaltet [...] Medienkompetenz“

Im vorliegenden Medienkonzept steht der Computer im Mittelpunkt. Es soll aber auch festgehalten werden, dass der bewährte Einsatz anderer Medien (z.B. Sachbücher, Lexika, Overheadprojektor, Filme usw.) nicht vernachlässigt oder gänzlich ersetzt wird.

Die Medienarbeit beinhaltet die Integration der Medien in den Unterricht sowie das „Lernen mit und über Medien“.

„Lernen mit Medien“ soll das fachliche Lernen unterstützen und das selbständige Lernen fördern. Medien werden hier von Schülern zur Veranschaulichung von Unterrichtsinhalten, zur aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, zur Recherche und Informationsbeschaffung und zum Vertiefen bzw. Üben (Lernprogramme) genutzt.

„Lernen über Medien“ hilft den Kindern das jeweilige Medium besser kennen und nutzen zu lernen. Es wird der Einsatz des jeweiligen Mediums hinterfragt und schult damit den sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und verantwortlichen Umgang mit diesen.

Ziele des Medienbildungskonzepts

Der Computer spielt außerschulisch bereits eine große Rolle im Leben vieler Kinder. Da unsere Schule gemäß unseren Leitideen nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum für die Schüler sein soll, knüpfen wir an diese Lebenswirklichkeit der Kinder an und bahnen damit als Ziel die Schlüsselqualifikation „Medienkompetenz“ an. Damit verbunden ist der Anspruch an die Lehrpersonen, in ihren Unterricht neue Medien zu integrieren, ohne bewährte Inhalte und Medieneinsätze (Overheadprojektoren, Sachbücher, Lexika, Filme usw.) aufzugeben. Die Schüler sollen folglich den Computer als einen Baustein in der Medienvielfalt erfahren. Zudem kann der Computer (inkl. Internetzugang) der Projektarbeit und der inneren Differenzierung dienen. Im Unterricht können Lernprogramme das selbstständige Lernen fördern. Mit den Eltern stehen wir in direktem Austausch in Gesprächen und auf den Elternabenden. Hierdurch können wir einen Einblick in die Mediennutzung zu Hause und der Kinder gewinnen. Ein besonderes Anliegen ist es uns die Eltern über den laufenden Stand der schnellen Entwicklungen und Neuerungen im Bereich digitaler Medien zu informieren. Dies erreichen wir mit den regelmäßig stattfindenden Elternabenden zum Internet-ABC.

Bestandsaufnahme

Technische Ausstattung

- Server, auf dem zentral alle Daten und Programme liegen.
- Internetzugang über den Server mit individuell konfigurierbarer Schutzfilterfunktion (allerdings nur mit einer nominellen Datengeschwindigkeit von 2000bit/s!)
- Vernetzung der einzelnen Computer; System: „Dr. Kaiser“

- Computerraum mit Smartboard, 12 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz mit Drucker
- insgesamt vier Gruppenräume mit jeweils zwei PC-Arbeitsplätzen (in zwei Gruppenräumen sind Drucker vorhanden)
- 2 PC-Arbeitsplätze im Lehrerzimmer incl. Drucker
- Technische Betreuung, Wartung und Problembehebung durch Mitarbeiter der „PC- Galerie“
- Installation von geeigneter Lernsoftware für alle Klassenstufen (z.B. „Lernwerkstatt“, „Schreiblabor“, „Blitzrechne“ usw.)

Qualifikation der Lehrkräfte

- Kollegiumsinterne Fortbildungen (Kleingruppen gemäß den Kompetenzen und Interessen) durch interne und externe Referenten um eine sachgerechte Nutzung der Computeranlage zu ermöglichen.
- Fortbildungen zu einzelnen Programmen (Word, Excel, Power Point, Lernwerkstatt)

Allgemeine Voraussetzungen zur Nutzung der Anlage

- Alle Nutzerinnen und Nutzer müssen eine PC-Nutzungsordnung unterschreiben. Bei Schülerinnen und Schülern unterschreiben zusätzlich die Eltern.
- Alle Nutzerinnen und Nutzer erhalten einen Benutzernamen und ein Passwort um die Anlage nutzen zu können.

Computerführerschein

- Im 1. Schuljahr wird ein Computerführerschein mit folgenden Inhalten erworben:
 - Regeln am Computerarbeitsplatz kennen lernen
 - Komponenten des Computers kennen lernen und benennen können (z.B. Monitor, Maus, Tastatur, Head-Set, Drucker usw.)
 - Computer selbst starten und ordnungsgemäß herunterfahren (Kenntnisse über Benutzername und Passwort)
 - sachgerechter Umgang mit dem Computer und seinen Komponenten kennen lernen:
 - die Maus in ihren Funktionen kennen und nutzen
 - die Funktionen der Tastatur kennen und sachgerecht anwenden
 - Programme (insbesondere „Lernwerkstatt“) starten und beenden
 - Übungen in der „Lernwerkstatt“ selbstständig auswählen und starten

Computer-AG

- Wird seit dem Schuljahr 2018/ 19 im 1. Halbjahr für den Jahrgang 2 und im 2. Halbjahr für den Jahrgang 1 angeboten.
- Inhalte: Kennenlernen der Lernprogramme, erste Schritte mit dem Internet

Internet-ABC

- Wird seit dem Schuljahr 2019/ 20 verpflichtend im Jahrgang 3 angeboten.

- Es findet regelmäßig ein Themenelternabend statt
- Inhalte: Surfen und Internet – so funktioniert das Internet; Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden; Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich; Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet (siehe Konzept)
- Am Ende der Einheit erwerben die Kinder nach erfolgreicher Bearbeitung der Quizfragen einen Surfschein

Bücherei/ Lesestunde

- Seit dem Schuljahr 2018/ 19 gibt es im Rahmen des Deutschunterrichtes in jedem Jahrgang eine verpflichtende Lesestunde, die auf Band liegt.
- Es gibt, wenn es die Ressourcen erlauben, eine zusätzliche Lehrkraft.
- In dieser Zeit ist die Schülerbücherei geöffnet
- In dieser Zeit können auch der Computerraum bzw. die Computerarbeitsplätze im Gruppenraum für Antolin genutzt werden.

Nutzung im Unterricht

- Freiarbeit (Lernwerkstatt oder andere Lernprogramme)
- Wochenplanarbeit
- Innere Differenzierung (z.B. für schnelle Schüler zusätzlicher Lernstoff)
- Stationenlernen (als eine von mehreren Stationen)
- Förderunterricht
- DAZ- Unterricht
- Internetrecherche
- Einführung in das Leseförderprogramm „Antolin“

Schülerbücherei

- Elterninitiative => Eltern betreuen die Schülerbücherei
- Geöffnet jeweils an zwei Tagen während der beiden großen Pausen und den beiden Stunden dazwischen
- Jedes Kind erhält eine kurze Einführung, danach kann das Kind Bücher für zwei Wochen ausleihen.
- Geschichtenbücher nach Jahrgangsstufen sortiert
- Sachbücher nach Themen sortiert (teilweise orientiert an den Sachunterrichtsthemen)

Klassenbücherei

- Kleine Auswahl an Geschichten- und Sachbüchern (meist Privatbesitz der Klassenlehrerin)
- Nutzung während der Regenspauzen und der Freiarbeitszeit

Geräte

- Overheadprojektor (in jedem Jahrgang und in den Fachräumen)
- TV-Gerät mit Videorekorder und DVD-Player (mobil im Obergeschoss)
- 2 x Notebook mit Beamer, das nach Bedarf im Klassenraum genutzt werden kann
- CD-Player (in jedem Klassenraum und Fachraum)

- Smartboard mit PC in der Forscherwerkstatt und im PC-Raum

Filme

- Kleine Auswahl an Filmen für den Unterricht (Märchen und Sachunterrichtsthemen)
- Weitere Filme können in der Bild- und Medienstelle kostenfrei bestellt werden.

Materialien für den Unterricht

- Lük mit Themenheften für Mathematik, Deutsch und Sachunterricht (nach Jahrgangsstufen sortiert)
- Logico mit Themenheften für Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch und DaZ (nach Jahrgangsstufen sortiert)
- Lehr- und Lernmaterialien für den Deutsch- und Mathematikunterricht
- Themenkisten, Experimentierkoffer und Exponate für den Sachunterricht
- Anschauungsmaterialien für den Englischunterricht
- Instrumente für den Musikunterricht
- Musik-CDs
- Liederbuch „Sim Sala Sing“
- Fachzeitschriften „Praxis Grundschule“, „Grundschule aktuell“, „Grundschule Musik“ und „Grundschule Kunst“

Lehrbücher

- Fibel für das 1. Schuljahr für den Schriftspracherwerb (Jo-Jo)
- Sprach- und Lesebuch für die Jahrgänge 2 bis 4 für den Deutschunterricht (Jo-Jo)
- Wörterbücher für Jahrgänge 2 bis 4 für den Deutschunterricht (Bausteine)
- Buch und Arbeitsheft für den Mathematikunterricht (Welt der Zahl)

Klassenlektüren

- 1. Schuljahr: „Bildergeschichten mit Struppi Stromer“, „Hotte und das Unzelfunzel“ (jeweils im Klassensatz vorhanden, mit Begleitmaterial)
- 2. Schuljahr: „Die Sockensuchmaschine“, „Faustdicke Freunde“, „Hotte und die Mädchen“, „Die stärksten Olchis der Welt“, „Die Schildbürger“, „Till Eulenspiegel“ (jeweils im Klassensatz vorhanden, mit Begleitmaterial)
- „Max, der Unglücksrabe“ (f. d. Förderunterricht, 7 Exemplare mit Begleitmaterial)
- 3. Schuljahr: „Zauberhafte Miss Wiss“, „Mein 24. Dezember“, „Fliegender Pfeil“, „Die 3a unter Verdacht“ (jeweils im Klassensatz vorhanden, mit Begleitmaterial)
„Wer ist Lolly_blu?“, „Alex ist einfach anders“ (in jeweils 3 verschiedenen Lesestufen mit Begleitmaterial)
- 4. Schuljahr: „Raubritter Ratzfatz“, „Die Vorstadtkrokodile“ (jeweils im Klassensatz vorhanden, mit Begleitmaterial)
- Weitere bzw. andere Lektüren werden von den Eltern individuell angeschafft, in der Stadtbibliothek in Aschaffenburg bzw. Offenbach oder – nach Absprache – von benachbarten Schulen kostenlos im Klassensatz ausgeliehen.

Lehrerbücherei

- nach Fächern sortierte Sammlung von Schulbüchern und Kopiervorlagen
- Zeitschriften: Grundschule, die Grundschulzeitschrift, Praxis Grundschule, Grundschule Kunst, Grundschule Sachunterricht, Grundschule Musik
- Lehrerbände zu den oben genannten Lehrbüchern
- Themenordner mit Arbeitsblättern für Deutsch, Mathematik und Sachunterricht
- Fachliteratur

schuleigene Homepage

- Adresse: www.kaethe-paulus.mainhausen.schule.hessen.de
- Allgemeine Informationen zur Schule (Anzahl der Klassen, Lehrer usw.)
- Elternbriefe und Termine
- Pressemitteilungen und -berichte
- Schulkultur
- Förderverein
- Links

Gestaltung von Plakaten und Folien

- Kinder lernen im dritten und vierten Schuljahr Kriterien für eine gute Plakat- bzw. Foliengestaltung kennen. (Auswahl von Informationen, Gestaltung: Schriftmenge, Schriftgröße, Bilder, usw.)
- Sie lernen sich die benötigten Informationen zu beschaffen (Bücherei, Internet, usw.)
- Sie lernen zudem verschiedene Präsentationsmöglichkeiten kennen.

Für die einzelnen Jahrgänge werden daher folgende Ziele formuliert (aktueller Stand, da sich das Konzept in der Überarbeitung befindet):

Jahrgangsstufe 1

- Die Klasse ist bis zu den Herbstferien bei „Antolin“ angelegt, so dass sie mit diesen Passwörtern auch im „MTS-System“ eingegeben werden kann.
- Im 2. Halbjahr erhalten und unterschreiben die Kinder und die Eltern die Nutzungsvereinbarungen, die Schülerinnen und Schüler erwerben den Computerführerschein.
- Die Kinder lernen die „Lernwerkstatt“ kennen und nutzen.
- → Am Ende des Schuljahres ist jeder Schüler in der Lage, einfache Übungen aus der „Lernwerkstatt“ selbstständig durchzuführen.

Jahrgangsstufe 2

- Die bereits im 1. Schuljahr erworbenen Kenntnisse über die Lernwerkstatt werden vertieft und erweitert. → Die Kinder erlangen immer mehr Sicherheit im Umgang mit dem Computer.

- Der Computer wird nun gezielt in offene Unterrichtsphasen z.B. Stationenbetrieb eingebunden. (Lernwerkstatt z.B. als Übungsmöglichkeit für Lernwörter und Diktate nutzen)
- Die Schüler erhalten bereits zu Beginn des Schuljahres ihre Zugangsdaten für „Antolin“. (→ Steigerung von Lesekompetenz und Förderung von Lesemotivation)

Jahrgangsstufe 3

- Der Computer wird gezielt in offene Unterrichtsphasen eingebunden (anknüpfend an das 2.Schuljahr; kann durch das Fach „Englisch“ in der Lernwerkstatt erweitert werden.)
- Das Leseförderprogramm „Antolin“ wird im Unterricht genutzt.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen am Kurs „Internet-ABC“ teil.
- Die Arbeit mit dem Textverarbeitungsprogramm „Word“ wird eingeführt und vertieft, wenn eine zusätzliche Computerstunde zur Verfügung steht.

Jahrgangsstufe 4

- Die Internetrecherche auf ausgesuchten Seiten zu gezielten Unterrichtsthemen (z.B. Europa) wird eingeführt.
- Das Quizprogramm „Hessen“ wird für den Sachunterricht genutzt.
- Der Computer wird gezielt in offene Unterrichtsphasen eingebunden.
- Das Leseförderprogramm „Antolin“ wird im Unterricht genutzt.